

Protokoll zur Arbeitssitzung vom Donnerstag, 30. Juli 2020

Ort: Bürgersaal, Langenzenn

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann (bis 17 Uhr), Petra Großer, Hans Klinner, Manfred Lober, Silvia Merkouriou, Heidemarie Reuther, Herbert Weber (ab 15:50 Uhr);
Gäste Herr Sauer und Herr Vogel (Handwerker-Gruppe des Freiwilligen-Zentrums Fürth)
entschuldigt: Manfred Lochner (krank), Karl Heinz Lödel,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner eröffnet die Sitzung und begrüßt insbesondere die Gäste vom Freiwilligen Zentrum Fürth.

TOP 2 Vorstellung der Handwerker-Gruppe des Freiwilligen-Zentrums Fürth

H. Klinner schildert die Entwicklung wie es zur heutigen Einladung kam. Herr Vogel und Herr Sauer berichten über die Handwerker-Gruppe im Freiwilligen-Zentrum Fürth:
Diese arbeiten generell ehrenamtlich. Die Auftragsmitteilung erfolgt zentral über das Büro. Alle 14 Tage trifft sich die Handwerker-Gruppe um die Aufträge aufzuteilen. Ggf. muss auch mal ein Auftrag zurückgegeben werden.

Aufträge werden ausgeführt für sozial bedürftige Personen (Inhaber von Fürth-Paß oder Sozialhilfe-Empfänger; ein Teil der Kunden kommt aus dem Frauenhaus.). Eine spezielle Bedürftigkeitsprüfung erfolgt nicht. Die Arbeiten erstrecken sich von der kompletten Montage von Küchen über das Tapezieren von Wohnungen bis zu kleineren handwerklichen Dienstleistungen. Gartenpflege-Arbeiten oder Winterdienst werden nicht übernommen.

Für jeden Auftrag gibt es einen schriftlichen Auftrag, mit dem der Kunde eine Haftungsfreistellung unterschreibt und außerdem die ausgeführten Arbeiten bestätigt.

Die ca. 15 Handwerker erhalten im Monat insgesamt zwischen 5-8 Aufträge. Sie sind alle über eine Haftpflicht-Versicherung vom Freiwilligen-Zentrum versichert. Es gibt auch einen bestimmten „Stammkunden-Anteil“, die sich manchmal gleich direkt an den Handwerker wenden.

Das Werkzeug stellt jeder Handwerker selbst. Falls es kaputt geht bei einem FZF-Einsatz wird es vom FZF erstattet. Für die Einsatz-Fahrtkosten werden -,30 € pro km erstattet.

In dem Gespräch stellt sich heraus, dass über die vielen Querverbindungen z. B. über Diakonisches Werk Fürth auch vereinzelt Einsätze im Landkreis geleistet werden.

In der nachfolgenden Bewertung kommt der Seniorenrat zum Entschluß, konkret beim FZF nachzufragen, ob eine Depandace in Langenzenn möglich wäre. Damit würden sich etliche Probleme (Auftragsannahme; Handwerkerstellung) minimieren.
Dies hat eine erste Priorität. 2. Priorität hätte dann der Aufbau einer eigenen Gruppe.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Arbeitssitzung vom 25. Juni 2020

Der versandte Protokoll-Entwurf wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Kommunales und Stadt Langenzenn

Zu der umfangreichen Vorabinformation ergeben sich wenige weitere Fragen. Es wird vereinbart

- a) Bei den Fraktionsgesprächen wird bei CSU und FW nicht nochmal nachgehakt
- b) Die FDP wird zu einer Arbeitssitzung eingeladen

- c) Alle Fraktionen werden gebeten, zur Vollversammlung ein Statement zu den Prioritäten bei den sozialen Themen abzugeben.
- d) Das Thema „Sozialausschuss“ wird das vom Stadtrat vereinbarte Testjahr abgewartet. Anträge werden wie bisher über den Bürgermeister eingereicht.
Zur rechtlichen Grundlage der bayerischen Gemeindeordnung wird vorgeschlagen, ggf. über die Landesseniorenvertretung tätig zu werden (siehe Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, NRW, etc.)
- e) Zum Thema „Seniorenbegegnungsstätte“ werden die aktuellen Anfragen und Antworten zur Kenntnis gegeben.
- f) Bei der noch ausstehenden Entscheidung der speziellen Akustikanlagen für Hörgeschädigte berichtet H. Klinner von der gemeinsamen Begehung der Baustelle mit Klaus Roscher und Jonas Eschler (Hörgeräte Herzog) und dem Vorschlag zur Anschaffung einer mobilen Sound-Field-Anlage.
- g) Die vom Seniorenrat zentral vorgeschlagene Desinfektionsmittel-Beschaffung konnte von der Stadt nicht übernommen werden.

TOP 4 Aktivitäten – Rückblick

Von den aktuellen neuen Aktivitäten und den Konsequenzen wurde berichtet

- a) Samstags-Radler: Zur Lösung der übergroßen Gruppengröße konnte nur vorgeschlagen werden, die Gruppe jeweils in Einzelgruppen starten zu lassen. Dies bedingt, dass 2-3 Leiter mit dem Streckenverlauf vertraut sind.
- b) Boccia hat gut funktioniert
- c) Kurzradler hatten erfreuliche 11 Teilnehmer und hat gut funktioniert
- d) Montags-Walking-Gruppe ist auf bis zu 16 Personen angewachsen. Weitere Sensibilisierung der Teilnehmer angezeigt.

TOP 5 Vorschau – Planung weiterer Aktivitäten (Vollversammlung/VGN-Ticket/Neigungsgruppen)

5.1. Vollversammlung: Die Tagesordnung wird um den Punkt „Prioritäten aus den Wahlprogrammen“ ergänzt. Bei den einzelnen TOP wird die Moderation aufgeteilt (S. Merkouriou, H.Klinner, M. Lober, H.Reuther).

Zur Kandidatur erfolgt eine weitere Klärung: Wiebke Fleischmann und Petra Großer kandidieren nicht mehr. Hans Klinner, Heidemarie Reuther, Manfred Lober, Hans und Karin Botzenhardt kandidieren wieder. Herbert Weber möchte sich altersbedingt zurückziehen, steht aber bei Bedarf nochmals zur Verfügung.

Weitere Namensvorschläge werden genannt. Alle Seniorenratsmitglieder werden gebeten weitere Personen anzusprechen, damit wieder eine effektive Wahl durchgeführt werden kann.

5.2. VGN-Seniorenfahrkarte

Die neue Situation und die entsprechenden Kontakte und Gespräche aus den letzten Wochen werden dargestellt und diskutiert mit folgendem einstimmigen Ergebnis

5.2.1. Die bisherige Forderung nach einem vergünstigten Tagesticket für Senioren wird fallengelassen und dafür ein günstiges Tages-Ticket (5 € für den Gesamtverbund) für alle eingefordert.

5.2.2. Das neue Forderung nach einem 5-€-Tagesticket für alle wird in der AG VGN-Seniorenfahrkarte vorgestellt und um Unterstützung geworben.

5.2.3. Nachfolgend soll ein Antrag an den Stadtrat gehen, mit dem Ziel die Forderung gegenüber dem Landkreis einzubringen.

5.2.4. Im Hintergrund wird weiter ein Bürgerbegehren für den Landkreis Fürth vorbereitet.

5.3. Weitere Corona-Lockerungen bei unserem Veranstaltungsprogramm

- a) Vom Bürgerhaus wurde das Hygiene- und Schutzkonzept angefordert, um unser Konzept darauf abzustimmen.
- b) Zum Test wird im August erstmals die Mittwochs-Wanderung angeboten
- c) Handarbeitsgruppe will im Oktober wieder starten
- d) Seniorenkino ist bis auf weiteres im AWO-Heim nicht möglich. Es wird diskutiert, ob wir uns einen neuen Veranstaltungsraum suchen. Mit dem Kulturhof wird ein entsprechender Kontakt aufgenommen. Dazu muss sich die Kino-Neigungsgruppe wieder neu bilden.
- e) Städtereisen: Diese sollen bis auf weiteres nicht stattfinden. Dies würde auch bedeuten, die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen einzustellen.
- f) Seniorentreffen in den Ortsteilen werden weiter ausgesetzt
- g) Wirtshaussingen und Tanztee-Nachmittag werden weiter ausgesetzt
- h) Die Kurzwanderungen in und um Langenzenn werden am 31. August wieder gestartet.
- i) Die Spielegruppe möchte im September wieder neu beginnen, wartet aber die weitere Entwicklung ab.

Die weitere Entwicklung abwarten gilt generell für alle Gruppen, da wir immer uns an den laufenden Veränderungen der gesetzlichen Vorgaben orientieren.

TOP 6 aktuelle Informationen, Termine, Sonstiges

- a) Die übersandten Informationen werden ohne weiteren Diskussionsbedarf zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Für die Landkreis-AG-Sitzung „Seniorenfahrkarte“ haben sich angemeldet Stein, Oberasbach, Wilhermsdorf und Ammerndorf. Cadolzburg hat sich entschuldigt. Heidi Reuther wird sich mit um die Durchführung kümmern.
- c) Die Bemühungen um das Projekt AOK-GeWinn werden fortgesetzt. Derzeit stockt das Gesamtprojekt noch corona-bedingt. Neustart im Okt./November vorgesehen.
- d) H. Klinner informiert über die Bemühungen ein Tages-Seminar der Senioren-Akademie als Fortbildung für bayerische Seniorenräte nach Langenzenn zu bekommen. Problem: geeignete Räumlichkeiten und Finanzierung
- e) Nächste Arbeitssitzung im August – neu statt Do. nun Mittwoch 26.08. (Überschneidung Ferienausschuss) – Beginn voraussichtlich 15.30 Uhr

Gegen 17.30 Uhr bedankt sich H. Klinner für die engagierte Teilnahme und beendet die Sitzung.

Langenzenn, den 31. Juli 2020



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin